Detailansicht des Regelungsvorhabens

Stärkung des sektorübergreifenden KRITIS-Schutzes und dezentrale Ausgestaltung des Gigabit-Grundbuchs

Aktuell seit 25.11.2026 14:45:06

Angegeben von:
BREKO Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (R002215) am 25.11.2026

Beschreibung:
Die Interessenvertretung zielt darauf ab, das Transparenz-Anpassungsgesetz um einen einheitlichen, sektorübergreifenden Schutzvorbehalt für sicherheitsrelevante Informationen über Kritische Infrastrukturen zu erweitern. Dieser soll auch die Informations-, Datenbereitstellungs- und Veröffentlichungspflichten im Telekommunikationsrecht erfassen. Der BREKO setzt sich darüber hinaus dafür ein, die vorgesehene zentrale Speicherung sensibler Netzdaten im Gigabit-Grundbuch durch einen dezentralen Infrastrukturatlas zu ersetzen. Zudem sollen ein verbindliches, mit dem BSI abgestimmtes Sicherheitskonzept, angemessene Zugangsbeschränkungen sowie sachgerechte Ausnahmen von Datenlieferpflichten für Kritische Infrastrukturen verankert werden.

Zu Regelungsentwurf

1. **Referentenentwurf:**
   Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung von Transparenz-, Veröffentlichungs- und Informationspflichten zum angemessenen Schutz kritischer Infrastrukturen (Vorgang) [alle RV hierzu]
   Datum der Veröffentlichung: 10.11.2026
   Federführendes Ministerium: BMI [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (3)

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]
Kommunikations- und Informationstechnik [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (2)

IFG [alle RV hierzu]
TKG 2021 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611250010** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 17.11.2026 an:

   Bundesregierung

   Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]